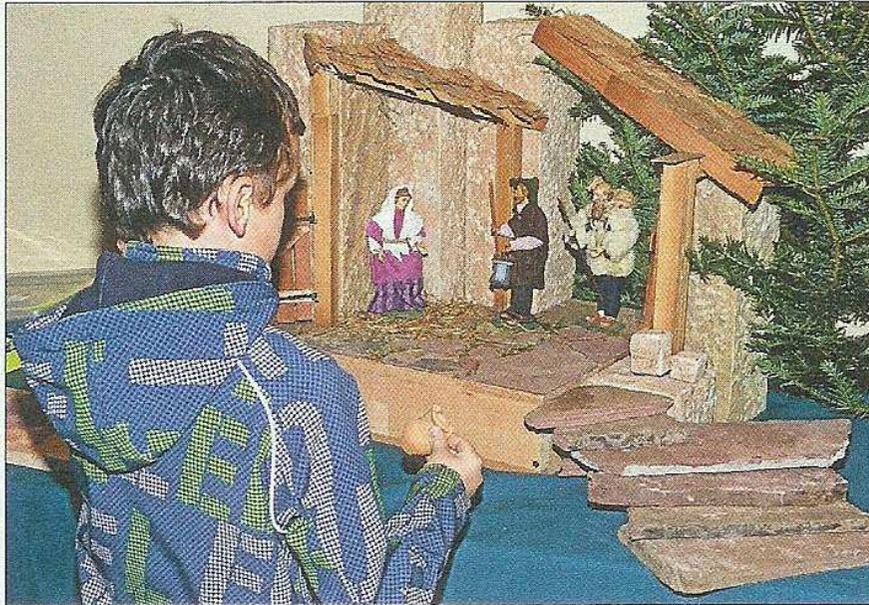


Krippen in vielfältiger Gestalt



"Wo stelle ich den Tonkrug hin?", fragt sich Valentin beim Aufbau zur Krippenausstellung der Kolpingsfamilie Busenbach.

40 Krippen, jede in Art und Charakter anders, zeigt die Kolpingsfamilie Busenbach in einer Ausstellung zum ersten Advent. Dazu kommen in einer Sonderausstellung 15 Gruppen der Heiligen Familien aus den Krippen der meisten Kirchen des Albtals. Die Schirmherrschaft hat Pfarrer Torsten Ret übernommen.

Eine erste Krippenausstellung, erinnert sich Kolpingsvorsitzender Manfred Peter, fand in Busenbach 1994 zum 100-jährigen Kirchenjubiläum statt. 2008 übernahm dann die Kolpingsfamilie mit ihren Familiengruppen auf Anregung von Stefan Steppe die Initiative. Bei der damaligen Krippenausstellung waren 35 Krippen im Busenbacher Pfarrheim zu sehen.

Die jetzige Ausstellung ist größer und hat gleich mehrere Sonderausstellungen. So sind von Kindern gefertigte Krippen zu sehen. Ausländische Krippen stammen aus Honduras, Chile, Peru, Argentinien, Madagaskar oder Togo und stellen

in ihrer Art kleine Kunstwerke dar. Zu sehen ist auch die neue Krippe der Etzenroter Kirche, für die Willi Becker den Stall in vielen Arbeitsstunden gefertigt hat. Eine sehr schöne Familienkrippe hat Erna Lobe aus Maximiliansau, eine gebürtige Busenbacherin, ins Pfarrheim gebracht. Sie baut das Kunstwerk anhand eines Bildes auf, das sie auf einem Tablet-PC liegen hat. Ein paar Meter davon entfernt stellt der kleine Valentin Steppe mit viel Liebe Figuren in eine neue Krippe, die sein Vater gebaut hat.



Eine Besonderheit in der Ausstellung war diese kleine Krippe aus Honduras.

Nach den offiziellen beiden Tagen haben sich aber auch für den Montag noch Besucher angesagt, um die Krippen zu bewundern. Die Tagespflege im Rathausmarkt kam mit ihren Gästen ebenso wie Grundschüler der Anne-Frank-Schule. Zu Beginn der Ausstellung segnete Pfarrer Ret die Krippen. Bei freiem Eintritt bat die Kolpingsfamilie um eine Spende für eines ihrer Hilfsprojekte. In diesen Topf floss auch der Erlös der Bewirtung im Pfarrheim.